

# Gemeinsame Pressemitteilung

Köln, 28.03.2024

## Halbjahresbilanz auf dem Kölner Ausbildungsmarkt 2023/2024:

### Agentur für Arbeit Köln:

- 4.788 gemeldete Ausbildungsstellen,
- + 149 Stellen oder 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr
- Noch viele Chancen: 3.026 unbesetzte Stellen
  
- 4.361 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber,
- + 841 oder 23,9 Prozent mehr als im Vorjahr
- Fachkraftpotential nutzen: noch 3.114 suchende Bewerberinnen und Bewerber

### Industrie- und Handelskammer zu Köln:

- HK Köln: Berufsausbildung nimmt Fahrt auf
- Info-Veranstaltungen sind gut besucht – Wieder mehr Interesse an Ausbildungsplätzen

### Handwerkskammer zu Köln:

- Erfreuliche Entwicklung des Ausbildungsmarktes
- Plus bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen
- Jugendliche und Betriebe entscheiden sich frühzeitig für gemeinsames Arbeitsverhältnis



## **Gemeinsame Pressemitteilung vom 31.03.2023, Seite 2**

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Handwerkskammer zu Köln und die Agentur für Arbeit Köln ziehen gemeinsam eine Halbjahresbilanz zum Kölner Ausbildungsstellenmarkt 2023/2024.

### **Agentur für Arbeit Köln**

Bei der Agentur für Arbeit meldeten sich im Laufe des ersten Beratungshalbjahres mehr Bewerberinnen und Bewerber als im Vorjahr. Auch die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen stieg an.

4.361 gemeldete Bewerber bedeuten ein Plus von 841 Personen oder 23,9 Prozent gegenüber 2023. Die Anzahl der eingeworbenen Ausbildungsstellen nahm um 149 Stellen oder 3,2 Prozent zu, liegt aktuell bei 4.788 Stellen. Damit kommen auf 100 Ausbildungsstellen rechnerisch 92 Bewerberinnen und Bewerber.

Ende März waren noch 3.114 Bewerberinnen und Bewerber auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Das sind 384 Bewerber oder 14,1 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Dem gegenüber standen im März noch 3.026 unbesetzte betriebliche Ausbildungsstellen. Das sind 123 oder 3,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Aktuell kommen somit auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen 103 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.

41,8 Prozent der Bewerber haben einen mittleren Bildungsabschluss. 26,3 Prozent der als Bewerber gemeldeten Jugendlichen hat die Fachhochschul- oder die Allgemeine Hochschulreife in der Tasche und ein gutes Viertel (25,8 Prozent) der Bewerber verfügt über einen Hauptschulabschluss. Auffällig ist, dass 53,8 Prozent oder 2.347 Bewerber den Schulabschluss nicht in diesem Jahr, sondern bereits in den Vorjahren erworben haben.

„Während die Zahl der Ausbildungsstellen nur leicht gestiegen ist, haben sich in diesem Jahr bereits früh sehr viele Bewerber bei uns gemeldet. Für die Betriebe ist das Stellen/Bewerberverhältnis positiv. Sie haben eine große Auswahl. Auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen kommen noch 103 Bewerber. Aufgrund der Passungsproblematik findet leider nicht jeder Bewerber eine Stelle. Viele Bewerber brauchen Unterstützung durch die Berufsberatung und finden nicht sofort einen Ausbildungsplatz“, erklärt Stephanie Lewejohann, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Köln.

„Mit dem Frühjahr beginnt auf dem Ausbildungsmarkt jetzt die heiße Phase. Wir hatten im März viele Veranstaltungen mit großem Interesse von beiden Seiten. Unternehmen haben noch die Auswahl unter mehr als 2.600 suchenden Bewerbenden, um zukünftige Fachkräfte selbst auszubilden. Aber ich sehe auch Bedarf an weiteren Angeboten der Unternehmen. Wir haben dazu weitere Unterstützungsangebote für die Betriebe.

Ab 01. April fördern Arbeitsagenturen und Jobcenter Praktika zur Berufsorientierung in Betrieben. Wir können dabei Kosten wie Fahrt- und Unterkunftskosten übernehmen. Auch die Neuerungen zur Einstiegsqualifizierung bietet Jugendlichen und Betrieben neue Chancen. Sie kann nun auch in Teilzeit absolviert werden und auf vier Monate verkürzt werden, so Lewejohann.

**4.361 Bewerbende  
4.788 Stellen**

**3.114 unversorgte  
Bewerberinnen  
und Bewerber  
3.026 unbesetzte  
Stellen**

**Schulabschluss  
der Bewerber**

**Mehr Bewerber,  
mehr Stellen**

**Chancen nutzen**

**Neue Fördermög-  
lichkeiten**



Den noch nicht fündig gewordenen Bewerbern macht Stephanie Lewejohann Mut und rät, sich über die Ausbildungsstellen bei der Berufsberatung zu informieren und die noch gute Auswahl als Chance für sich zu nutzen. „Wer sich jetzt bewirbt, dem stehen viele Türen offen. Die Berufsberatung steht auch während der Osterferien mit Tipps für Bewerbung und Vorstellungsgespräch bereit. Nach der Ausbildungs-offensive im März laden wir auch weiter zu verschiedenen Veranstaltungen ein, um unkompliziert Berufe und Unternehmen kennenzulernen“, empfiehlt Lewejohann.

### **Beratung in den Osterferien**

#### **Messen und Veranstaltungen für Ausbildungssuchende**

- 17.04.2024 Jobmesse Karrieretage (RheinEnergieSTADION)
- 19.04.2024 Karrieretage Behörden (Agentur für Arbeit, Butzweilerhof/ Ausbildungen, duale Studiengänge bei Kölner Behörden)
- 27.04.2024 Tag der Logistik (Agentur für Arbeit, Butzweilerhof/Über 30 Unternehmen präsentieren ihre Ausbildungs- und Arbeitsangebote im Bereich Logistik und Transport).

Ende März sind noch Stellen in folgenden Berufen frei: Kaufleute - Einzelhandel (257 Stellen), Kaufleute – Büromanagement (175), Bankkaufleute (174), Verkäufer/in (155), medizinische/r Fachangestellte/r (99), Kaufleute für Versicherungen und Finanzen (92), Kaufleute – Groß- und Außenhandelsmanagement (91), Fachkraft – Lagerlogistik (86), zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (77), Handelsfachwirt/in (73).

### **Aktuell freie Ausbildungsstellen**

Kölnern und Kölner, die noch keinen Kontakt zur Berufsberatung haben, können Termine vereinbaren, persönlich, via Telefon oder per Videotelefonie. Kontakt: [Koeln.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Koeln.Berufsberatung@arbeitsagentur.de). Kurzberatungen ohne Termin sind dienstags und donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr möglich unter Telefon 0221 9429-1555.

### **Kontakt zur Berufsberatung**

Freie Ausbildungsstellen nimmt der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur und des Jobcenter unter der kostenfreien Arbeitgeber-Service-Rufnummer 0800 4 5555 20 oder unter [Koeln.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Koeln.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de) entgegen.

### **Freie Stellen melden**

## **Industrie- und Handelskammer zu Köln**

Der Ausbildungsmarkt erholt sich spürbar: „Informationsveranstaltungen und Ausbildungsbörsen sind gut besucht. Unser nochmals auf fast 200 Veranstaltungen verstärktes Angebot für Schülerinnen und Schüler zur Berufsorientierung zahlt sich aus“, freut sich Vera Lange, Leiterin des Bereichs Prüfungsrecht und Bildungswesen der IHK Köln. Bis Ende Februar wurden im Bezirk der IHK Köln 1.296 neue Ausbildungsverträge in den insgesamt fast 200 Berufen in Industrie, Handel und Dienstleistung vereinbart, rund 7,7 Prozent oder 92 Verträge mehr als zum Vorjahresstichtag.

### **Großes Veranstaltungsangebot zahlt sich aus**



**Gemeinsame Pressemitteilung vom 31.03.2023, Seite 4**

„Gleichzeitig haben die Unternehmen ihre Suche nach Auszubildenden längst noch nicht abgeschlossen. Viele suchen noch bis in den Sommer hinein“, so die IHK-Bildungsexpertin. Die Bewerbungsphase habe sich gerade in den letzten Jahren nochmal verlängert. Folge: „Verträge für das laufende Jahr werden teilweise erst spät abgeschlossen und tauchen entsprechend spät in der Statistik auf. Wir sind zuversichtlich, dass sich der Erholungseffekt des Ausbildungsmarktes weiter fortsetzen wird.“ Denn die Nachfrage treffe bei den Betrieben auf ein „weiterhin breites Angebot an freien Ausbildungsstellen in allen Regionen“, so Vera Lange weiter.

**Bewerbungsphase noch nicht abgeschlossen**

Köln: 722 neue Ausbildungsverträge in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsberufen vereinbart

Von den bislang registrierten 1.296 neuen Ausbildungsverträgen für das Ausbildungsjahr 2024/2025 wurden 722 in der Stadt Köln abgeschlossen. Das sind 67 Verträge oder 10,2 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahresstichtag. Der Zuwachs war bei den kaufmännischen Berufen (plus 37 Verträge auf 471) etwas deutlicher als bei den industriell-technischen Ausbildungen (251 Verträge, plus 30).

**Abgeschlossene Ausbildungsverträge**

Wie in der Stadt Köln so war der Anstieg auch im gesamten IHK-Bezirk kräftiger als in NRW insgesamt: Landesweit legte die Zahl der neu vereinbarten Ausbildungsverträge um 6,9 Prozent zu. Insgesamt profitierten im IHK-Bezirk (Städte Köln und Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischer Kreis) industriell-technische Berufe (plus 76 Verträge) deutlich mehr von der Erholung als kaufmännische (plus 16 Verträge).

**Entwicklung in den Regionen**

Die IHK Köln unterstützt auch weiterhin Schülerinnen und Schüler auf Lehrstellen- und Betriebe auf Azubisuche, unter anderem mit ihren Bewerbungstagen ([www.ihk-koeln.de/Bewerbungstag](http://www.ihk-koeln.de/Bewerbungstag)). Auf der Website sind auch die Ansprechpartnerinnen und -partner der IHK Köln zu finden.

**Kontakt zur IHK**

## **Handwerkskammer zu Köln**

### **Jugendliche und Betriebe entscheiden sich frühzeitig für gemeinsames Arbeitsverhältnis**

Eine Ausbildung im Handwerk ist gefragt – das zeigen die aktuellen Ausbildungszahlen, die Simone Marhenke, Geschäftsführerin Bildung der Handwerkskammer zu Köln, jetzt vorstellte. Im Kammerbezirk verzeichnet die Handwerkskammer für den Zeitraum Oktober 2023 bis März 2024 ein Plus von 245 Neuverträgen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahlen wurden wenige Wochen vor dem AZUBI MEETUP HANDWERK, der größten Ausbildungsmesse für das Handwerk in der Region, veröffentlicht. Die Veranstaltung, die am 7. Mai in der Lanxess Arena gemeinsam mit den vier Kreishandwerkerschaften durchgeführt wird, ist eine der Recruitingmaßnahmen, die die Handwerkskammer zur Nachwuchsgewinnung ergreift. Bei der Messe haben Jugendliche die Möglichkeit, direkt vor Ort mit Betrieben in den Austausch zu kommen und sich potentielle Praktikums- und Ausbildungsplätze zu sichern.

**Stabiler Ausbildungsmarkt im Handwerk**

**Mehr eingetragene Arbeitsverhältnisse**



### **Gemeinsame Pressemitteilung vom 31.03.2023, Seite 5**

---

„Wir stellen fest, dass sich immer mehr Jugendliche und Betriebe sehr frühzeitig für ein gemeinsames Ausbildungsverhältnis entscheiden und das deutlich vor dem offiziellen Beginn des Ausbildungsjahres. Diese Tendenz ist sehr erfreulich, denn so haben die Auszubildenden und die Betriebe Planungssicherheit, um diesen bedeutenden Schritt des Berufseinstiegs gemeinsam zu gehen. Und so können unsere Mitgliedsbetriebe engagierte und motivierte Fachkräfte von morgen erfolgreich an sich binden. Für dieses Engagement möchten wir uns bedanken“, betonte Simone Marhenke.

In Köln wurden bisher 317 Neuverträge abgeschlossen, das sind 117 mehr als im Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Gewerke Bau/Ausbau, Elektro/Metall und Gesundheit/Körperpflege erfreuen sich im ausgewerteten Halbjahreszeitraum in Köln einer großen Nachfrage. Auch kaufmännische Handwerksberufe verzeichnen derzeit einen Aufwärtstrend.

**Entwicklung nach Berufen**

Im übrigen Kammerbezirk der Handwerkskammer zu Köln wurden im Bergischen Land bisher 201 Neuverträge abgeschlossen, in Bonn und Rhein-Sieg 332 Neuverträge und in Rhein-Erft 84 Neuverträge.

**Entwicklung in den Regionen**

„Bei uns gehen täglich weitere Neuverträge ein, wir freuen uns über diese gute Resonanz. Mit seinen 130 Ausbildungsberufen bietet das Handwerk eine unglaubliche Vielfalt – sowohl mit dem Kopf als auch mit den eigenen Händen kann man im Handwerk wirklich etwas bewegen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen“, so Simone Marhenke abschließend.

Ein Einstieg in die duale Berufsausbildung ist jederzeit möglich, Betriebe sind aufgerufen, auch jetzt noch ihre freien Ausbildungsplätze zu melden. Das Team der Karrierewerkstatt steht Betrieben und Ausbildungsinteressierten jederzeit beratend zur Seite (Kontakt: Telefon 0221 2022 144 oder per E-Mail: [karrierewerkstatt@hwk-koeln.de](mailto:karrierewerkstatt@hwk-koeln.de)).

**Kontakt zur HWK**